

Eva Kaiser

«One voice» – Jungärzte im Dachverband

Als die Grundversorgerorganisationen und das KHM eine Projektgruppe ins Leben riefen, die die Gründung eines gemeinsamen Dachverbandes vorbereiten soll, wollten sie auch den hausärztlichen Nachwuchs in dieser Gruppe vertreten wissen. So konnte ich als Delegierte der JHaS von Anfang an die Interessen der Jungärztinnen und Jungärzte in die Arbeit dieser Projektgruppe einbringen.

Dies hatte unter Anderem zur Folge, dass in den Statuten dieser neuen Organisation die Nachwuchsförderung explizit als eines der Ziele des Verbandes genannt wird. Die Dachorganisation bekennt sich damit klar zu den «Jungen» und räumt deren Unterstützung einen wichtigen Stellenwert ein.

Im November 2006 gegründet, hat sich unter dem Namen «Junge Hausärztinnen und Hausärzte Schweiz» (JHaS) eine Gruppe zukünftiger und junger Hausärztinnen und Hausärzte um die Vernetzung des hausärztlichen Nachwuchses untereinander und das Einbringen ihrer Anliegen in den politischen Prozess gekümmert. Die Struktur der Gruppe wurde dabei bisher bewusst offen und niederschwellig gehalten – eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir auch Unentschlossene in der Weiterbildung für uns gewinnen können.

Nun, da sich mit dem Dachverband für Hausärzte im Interesse beider Seiten für die One-voice-Strategie eine verbindliche Zusammenarbeit aufdrängt, überprüfen die JHaS ihre bisherige Organisationsform. Eine neue Organisationsstruktur muss einerseits die notwendige Offenheit und Niederschwelligkeit der JHaS erhalten und andererseits die nötige Verbindlichkeit gegenüber unseren Ansprechpartnern bieten. Ziel der Abklärungen der JHaS ist eine Organisationsstruktur, die die Möglichkeit zum Beitritt in den Dachverband als Kollektivmitglied bietet. Sind die JHaS als Kollektiv ein Mitglied des Dachverbandes, haben Jungärztinnen und Jungärzte (und solche, die es werden möchten) als Mitglied der JHaS künftig die Chance, Wünsche und Bedürfnisse an die zukünftige Hausarztmedizin einzubringen und durch eine schlagkräftige Organisation, den Dachverband, vertreten zu lassen: mit «one voice»!

Korrespondenz:
Eva Kaiser
Allgemeinmedizin FMH
Hauptstrasse 17
4102 Binningen

Im Rahmen der europäischen Wonca-Kongresse in Paris 2007 und Basel 2009 hat sich die freundschaftliche Beziehung zur Hausärztegesellschaft CMGF im benachbarten Frankreich vertieft. Das Thema des 3. Kongresses des CMGF behandelt das wichtige und zukunftssträchtige Thema der multiprofessionellen Betreuung Kranker. Vielleicht zieht es den einen oder die andere von uns nach Nizza.

Bruno Kissling

CMGF

**3^e CONGRÈS
DE LA MÉDECINE GÉNÉRALE
FRANCE 2009**

"DE LA SANTÉ DE LA PERSONNE À LA SANTÉ DES POPULATIONS"
Médecine Générale et co-professionnalité :
le médecin traitant, avec quels acteurs et comment ?
Soins - Formation - Recherche

Nice - Acropolis
du jeudi 25 au samedi 27 Juin 2009

2^e Annonce